

Der Vorlesetag



Am Vorlesetag am 15. November haben die Lehrerinnen und Lehrer, die Schulsozialarbeiterin, die ehemalige Schulsozialarbeiterin und die pädagogischen Mitarbeiterinnen den Kindern unserer Schule in der dritten Stunde vorgelesen. Die Erwachsenen hatten sich je ein Buch herausgesucht und dazu einen Buchvorschlag gestaltet.

Die Kinder aus den ersten zwei Jahrgängen konnten unter verschiedenen Bilderbüchern auswählen, welches sie vorgelesen haben wollten. Die Kinder der dritten und vierten Klasse hatten die Auswahl zwischen verschiedenen Kinderbüchern. Auch zwei englische Bilderbücher und zwei Märchen auf polnisch waren im Angebot.

Nachdem die Bücher den Kindern in den Klassen vorgestellt wurden, konnten sie wählen. Damit sich nicht alle Kinder für dasselbe Buch entscheiden, durften sich pro Buchvorschlag nur drei Kinder pro Klasse entscheiden. Was die Kinder nicht wussten, war welcher Erwachsene welches Buch vorlas. Das erfuhren sie erst, als sie zum Vorlesen in den Raum gingen, indem das von ihnen gewählte Buch vorgelesen wurde.

Die Kinder haben das Vorlesen sehr genossen. Auch die Vorleserinnen und Vorleser hatten viel Freude beim Vorlesen. Ob drei oder achtzehn Kinder in einem Raum saßen, spielte keine Rolle. Die Kinder haben die Geschichten in gespannter Stille verfolgt, manche haben dazu gemalt, manche sich eingekuschelt oder die dazugehörigen Bilder, die auf die Tafeln projiziert waren, betrachtet. Als die Geschichte zu Ende war und das Buch zugeklappt wurde, ertönte der laute Ruf der Kinder: Nochmal!